

Luther kommt ins Lutherforum

Der Künstler Ottmar Hörl stellt im großen Saal 160 Figuren auf: „Hier stehe ich...“



160 Lutherfiguren des Künstlers Ottmar Hörl zeigt das Martin Luther Forum im Rahmen einer Sonderausstellung vom 6. bis 22. Mai

Foto: Fremdbild

Im Sommer 2010 installierte der Künstler Ottmar Hörl auf dem Wittenberger Marktplatz 800 Luther-Figuren und löste damit eine weltweite Diskussion aus. Das Martin Luther Forum Ruhr will sich dieser Diskussion stellen bzw. sie

fortsetzen und zeigt 160 der ein Meter hohen Kunststoff-Figuren in einer Sonderausstellung vom 6. bis zum 22. Mai in der ehemaligen Markuskirche an der Bülsler Straße.

2003 wurde Ottmar Hörl mit seiner Installation von 7000 Dürer-Hasen auf dem Nürnberger Hauptmarkt weltweit bekannt. Die 10 000 Eulen, die er zu den Olympischen Spielen 2004 nach Athen brachte sind ebenso bekannt wie seine Wagner-Hunde in Bayreuth. Sein Beitrag zur Kulturhauptstadt Ruhr.2010 waren 300 Seelöwen, die sich vor dem Turm des Aquarius Wassermuseums in Mülheim tummelten.

Die für die künstlerische

Installation entwickelten Luther-Figuren resultieren aus der bildhauerischen Konzeption von Gottfried Schadow „Für die Arbeit in Wittenberg wollte ich keine neue Luther-

Figur erfinden, sondern an etwas bereits Vorhandenes respektvoll erinnern“, so Ottmar Hörl. „Ich bin der Ansicht, dass weder die Figur von Schadow noch Luthers

Thesen künstlerisch neu interpretiert werden müssen.“

Für die Präsentation im Martin Luther Forum wird der Künstler nicht die streng geometrische Konzeption seiner Wittenberger Installation übernehmen, sondern sie als Kontrapunkt zur architektonischen Strenge der als Fünfeck konzipierten Kirche frei und unregelmäßig im Raum aufstellen. Das Martin Luther Forum sieht mit der Ausstellung die Möglichkeit, „Martin Luther in eine für jeden Besucher ganz individuelle Gegenwartigkeit zu bringen. Er wird vom 6. bis zum 22. Mai greifbar, anwesend – steht er doch auf dem gleichen Boden wie die Besucher“.

ÖFFNUNGSZEITEN

Besucher können aktiv werden

Die Eröffnung am 6. Mai um 19.30 Uhr wird von einer Diskussionsrunde mit dem Künstler Ottmar Hörl, Stephan Dogerloh (EKD Wittenberg), Jens Dirksen (WAZ-Kulturredakteur) und anderen begleitet. Die Ausstellung ist dienstags, donnerstags, freitags und sonntags von 14 bis 17 Uhr, mit-

wochs von 17 bis 20 Uhr geöffnet. An den beiden Samstagen (14. und 21. Mai), jeweils von 19 bis 22 Uhr, bietet das Martin Luther Forum Besuchern die Möglichkeit, bei einer anregenden Lichtinstallation ihren Eindrücken musikalisch Ausdruck zu verleihen – mit dem eigenen Instrument oder am E-Piano.



Der Künstler und eine seiner Lutherfiguren. Foto: Fremdbild